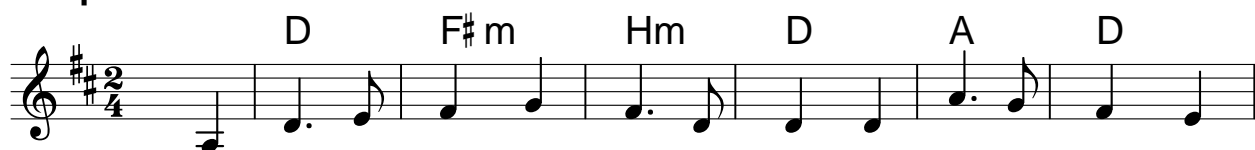


## 2 Du segnest und behütest gern (4. Mose 6/24-27)

Text und Melodie: Monika Mühlhaus 2/04

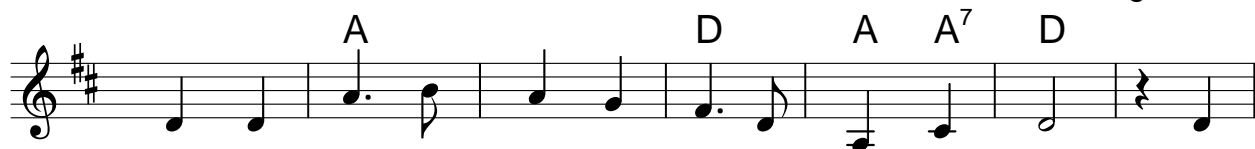
Capo 1. Bund



1. Du seg-nest und be - hü - test gern, so wie es Dir, dem  
 2. Die Gna-de, die Du uns ge - währt, ist uns-re Zu - fluchts -  
 3. Dein Frie-den, der viel hö - her ist, als die Ver - nunft, die  
 4. Dein An - ge - sicht strahlt stets her - ab und Hil - fe durch den



gu - ten Gott, ent - spricht; schaut freund-lich an, die Dir ge -  
 stät - te, un-ser Hort. Denn, weil wir uns zu Dir be -  
 uns die Welt er - klärt, ist so, dass Kei - ner ihn ver -  
 Geist steht uns be - reit. So hilf uns, dass Dein großer



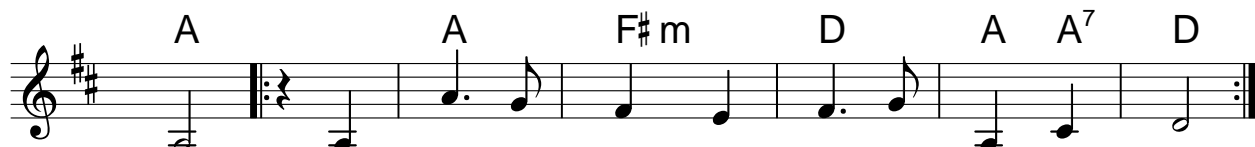
hörn. Die Lie - be strahlt aus Dei-nem An - ge - sicht. Doch,  
 kehrt, fließt Dei - ne Gna - de zu uns durch Dein Wort. Doch,  
 gisst, der ihn nur ein - mal an sich selbst er - fährt. Doch,  
 Tag uns jetzt schon für die E - wig - keit be - freit. Du



wenn wir eig - ne We - ge gehn, so dass die ers - te  
 wenn Dein Wort in uns ver - siegt, aus Men-schen - furcht und  
 wenn wir Dei - ne Nä - he fliehn, ver - zet - teln uns in  
 hast den Sieg ja längst voll - bracht! Voll - brin - ge nun durch



Lie - be von uns weicht, und rich - ten ein uns ganz be -  
 aus Be - quem-lich - keit, wenn die - se Welt uns so ver -  
 Din-gen die - ser Welt, dann wird Dein Frie-den wei - ter -  
 uns Dein Lie - bes - wort! Gib Glau-ben uns an Dei - ne



quem, dann bist Du fremd, Dein Wort uns nicht er - reicht.  
 biegt, ver - spie-len wir die ew - ge Herr-lich - keit.  
 ziehn, zu dem, der die - ser Din - ge sich ent - hält.  
 Macht, und wir - ke doch durch uns an je - dem Ort!